

Artikel Amtsblatt Markt Roßtal

Ausgabe Nr. 15 am 28.11.2018

„Der Fall Collini“ – Filmdreh in Berlin mit drei Roßtaler Vereinen

Der Fall Collini“ ist eine von Constantin-Film produzierte Romanverfilmung, basierend auf dem gleichnamigen Buch von Ferdinand von Schirach. In einer Szene wird Hans Meyer, ein sehr erfolgreicher und geschätzter Unternehmer, beerdigt. Hans Meyer lebt laut Roman in Roßthal (im Buch wird das so geschrieben), hat dort sehr viel für seine Gemeinde getan und ist dementsprechend sehr beliebt.

Die Verantwortlichen von Constantin-Film hatten bei der Planung des Filmes die Idee echte Vereine aus der Gegend mit einzubinden. Daher kam die Anfrage im Sommer im Rathaus an, ob es nicht Vereine gäbe, die mit Ihren Fahnen und Uniformen an der Verfilmung der Beerdigungsszene teilnehmen könnten.

Und so machte sich eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Roßtal, des Veteranen- und Militärvereins Roßtal, sowie der LYRA-gemischter Chor Roßtal (weil an der Beerdigung auch ein gemischter Chor in der Kirche singt) Anfang Oktober auf den Weg nach Berlin.

Dort wurde nun einen Tag lang die Beerdigungsszene in der Kirche und auf dem Friedhof gedreht. Für uns „Filmneulinge“ war das ein sehr spannender, interessanter und faszinierender Tag mit vielen Eindrücken und Einblicken in das Filmgeschäft. Aber auch sehr anstrengend! Verbrachten wir doch insgesamt 13 Stunden auf einem Friedhof an der Seite von so namhaften Schauspielern wie Alexandra Maria Lara, Heiner Lauterbach und Elias M´Barek um eine Szene zu drehen, die im Film vielleicht 2-3 Minuten einnimmt.

Ob und wie viel dann im Film, der am Gründonnerstag 2019 Kinopremiere hat, von Roßtal und den Roßtaler Vereinen zusehen ist, werden wir abwarten müssen. Wir sind jedenfalls schon sehr gespannt auf das Endresultat!!!